

**ERASMUS+ 2018/19: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	
Vorname*	
Studienfach	Wirtschaftswissenschaften
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Bachelor of Science
Der Aufenthalt erfolgte im	5 Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 08/18 (MM/JJ) bis 12/18 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Finnland Lohja
Gasthochschule	Laurea University of Applied Sciences
eMail-Adresse*	

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha



Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung an der Gasthochschule):

Die Organisation meines Auslandsaufenthaltes und die Bewerbung an der Gasthochschule in Finnland waren mit einem Aufwand verbunden, der sehr gut für mich zu meistern war. Bezüglich dem aufkommenden Kursangebot an der Laurea University konnte man sich nur begrenzt informieren, jedoch konnte man die bereits in den letzten Semestern angebotenen Kurse einsehen und sich so einen kleinen Einblick verschaffen. Im Nachhinein war für mich persönlich das Kursangebot speziell am Campus in Lohja nicht umfangreich genug, es besteht aber die Möglichkeit auf die vielen Projekte, die angeboten werden, auszuweichen.

Die Universität hat für die Austauschstudenten in Lohja die Unterkunft organisiert, sodass wir uns in diesem Fall um nichts kümmern mussten. Ich würde jedem empfehlen, sobald man die Zusage erhält, einen Flug nach Finnland zu buchen um Kosten zu sparen. Ich persönlich bin mit der Fluggesellschaft Finnair geflogen, da ich dort durch mein Alter einen Rabatt erhalten habe, ich musste jedoch direkt den Hin- und Rückflug buchen, was schlussendlich kein Problem dargestellt hat.

Unterkunft:

Bezüglich der Unterkunft hatten die Studenten, die in Lohja auf dem Campus untergebracht wurden den Vorteil, dass die Universität private Wohnungen organisiert hat. Somit mussten wir uns im Gegensatz zu den Studierenden auf den umliegenden Campussen nicht für Wohnungen wie z.B für HOAS bewerben. Die Wohnungen enthielten das nötigste wie Küchenutensilien, Vorhänge etc. und waren relativ sauber. Was uns auffiel war, dass die Wohnungen jedoch sehr unterschiedlich ausgestattet waren: so hatten einige eine Mikrowelle, wesentlich mehr Geschirr oder einen Wäscheständer. Wir hatten auch nie persönlichen Kontakt zu dem Vermieter, die Schlüssel wurden uns von unseren Tutoren überreicht.

Alles in allem war die Unterkunft völlig in Ordnung für den Preis etwas über 200 Euro, ich würde jedoch jedem raten, sollte er nicht all zu viele Kurse am Campus in Lohja besuchen, sich selbst eine Wohnung zu suchen, die näher an Helsinki liegt. Zwar muss man dafür etwas mehr Geld investieren, muss dann aber nicht für eine einfache Fahrt von Lohja nach Helsinki circa 1 ½ Stunden mit dem Bus einplanen.

Studium an der Gasthochschule:

Konträr zu meinem Studium an der Universität Ulm bietet die Laurea University of Applied Sciences andere Lehr- und Lernmethoden an. In meinem Fall fanden die Kurse in kleinen Klassen bis zu 20 Personen statt und es wurde sehr viel Wert auf Interaktion und Teamarbeit gesetzt. Leider waren die meisten Kurse auf dem Campus in Lohja online, somit verbrachten wir häufig viel Zeit in unseren Wohnungen um die wöchentlichen Assignments zu erledigen, was im Nachhinein sehr schade war. Die Universität war diesbezüglich aber sehr aufmerksam und wir konnten in einem Midterm Meeting unsere Probleme und Anliegen mitteilen. Für die kommenden Studenten sollen also weniger Online Kurse und mehr persönliche Kurse angeboten werden.

Ich persönlich habe keine Klausuren geschrieben, sondern Präsentationen gehalten oder einen mehrseitigen Bericht zu einem Thema geschrieben. Sehr hilfreich für mich waren die Diskussionen, die in den verschiedenen Kursen zu bestimmten Themen stattgefunden haben, da man sich mit anderen Studenten austauschen konnte. Ich war sehr überrascht, wie schnell und einfach man sich in der englischen Sprache einfinden konnte, da doch zu Beginn Zweifel diesbezüglich bestanden. Die Notengebung erfolgt von eins bis fünf, wobei fünf einer 1,0 an der Universität Ulm entspricht.

Ich hatte beispielsweise den Kurs Service Business Management besucht, der aus einem Planspiel bestand, bei dem man in Gruppen ein Unternehmen führt und Runde für Runde neue Entscheidungen über Investitionen oder Personal treffen muss. Der Kurs bestand aus einem persönlichen Tagebuch, in dem ich meine Entscheidungen reflektieren konnte und einer Präsentation zum Abschluss. Der Kurs Intercultural Leadership hingegen bestand aus mehreren wöchentlichen Assignments, Diskussionen und einem Bericht. Neu waren für mich auch die zahlreichen Projekte, die in Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen angeboten wurden und viele Einblicke gewährten. Leider ist anzumerken, dass die Organisation rund um die Projekte teilweise mangelhaft war, da man lange kein Feedback erhalten hat und bis zum Schluss die genauen Voraussetzungen nicht geklärt waren, die man benötigt, um die ECTS für das Projekt zu erhalten.

Alltag und Freizeit:

Während meiner Zeit in Finnland bin ich sehr viel gereist und habe Ausflüge über Studentenorganisationen wie ESN oder Laureamko gemacht. Vor allem der Ausflug nach St. Petersburg ist sehr empfehlenswert und beinhaltet Aktivitäten wie eine Limousinen Tour oder eine Bootstour bei Nacht. Leider hatten wir das Pech keinen Schnee in Lappland zu haben, somit mussten viele Aktivitäten wie die Huskytour oder das Fahren mit dem Rentierschlitten abgesagt werden, jedoch wurde versucht das beste auch ohne Schnee heraus zu holen, sodass wir in tollen Glasiglus übernachten durften. Die Polarlichter sind ein einzigartiges Erlebnis und waren das Highlight meines Auslandsaufenthaltes. Bezüglich der Verbindung von Lohja nach Helsinki mit dem Bus rate ich dringend, sich bei der Busorganisation Matkahuolto ein Ticket zu kaufen, dass man für circa 10 Euro erwerben kann, da andere Studentenausweise oftmals nicht akzeptiert werden. Das Ticket ermöglicht es, den Studentenrabatt zu bekommen, den man wie ich finde dringend braucht, da eine einfache Fahrt nach Helsinki ansonsten um die 14 Euro kostet. In Lohja sind die Freizeitaktivitäten leider nur begrenzt, jedoch gibt es ein kleines Schwimmbad und einen tollen See und viel Natur, die wir erkundet haben. Die kleine Stadt bietet ein Einkaufszentrum und auch verschiedene Essensmöglichkeiten.

Helsinki ist eine wunderschöne Stadt und bietet eine große Vielfalt an Cafés und Kirchen, die wir während unserem Aufenthalt besucht haben. Es gibt eine große Auswahl an Partys in Helsinki, die extra für Austauschstudenten organisiert werden und ich würde jedem empfehlen, so viele wie möglich davon zu besuchen, da man sehr viele neue Leute in toller Atmosphäre kennen lernen kann. Ich fühlte mich in dieser Stadt sehr sicher und wohl, Finnen sind zwar oftmals etwas schüchtern, aber sehr hilfsbereit und nett. Vor allem der Senatsplatz, die alte Bücherei und auch die Markthalle am Hafen sind sehr sehenswert. Außerdem lohnt es sich, ein Ice Hockey Spiel zu besuchen.

Fazit:

Ich kann wirklich jedem nur empfehlen ein Auslandssemester zu machen, denn in den Monaten in Finnland habe ich viele tolle Menschen kennengelernt und tolle Erfahrungen gesammelt. Speziell die Ausflüge nach St. Petersburg, Stockholm und Lappland zu studentenfrendlichen Preisen waren wirklich toll. Wie schon erwähnt, würde ich mich für eine Unterkunft entscheiden, die näher an Helsinki liegt, da man durch die weite Entfernung an Spontanität verliert, was kurze Aufenthalte in Helsinki wie ein Barbesuch oder auch ein Café betrifft. Wir hatten das Glück oftmals in Helsinki bei Freunden unterzukommen, sollte diese Möglichkeit jedoch nicht bestehen, sieht es was Partys betrifft eher schlecht aus, da der letzte Bus spätestens um 1 Uhr nach Lohja zurückfährt.

An der Lehrmethode der Laurea University of Applied Sciences gefiel mir vor allem, dass die Note eines Kurses sich aus verschiedenen Teilnoten zusammengesetzt hat und der Kurs durch Diskussionen und Gruppenarbeiten aus viel Abwechslung bestand. Die Gruppenarbeiten können jedoch sehr mühsam werden, sobald andere Studenten sich wenig bis kaum beteiligen, was oftmals der Fall war. Ich persönlich hatte leider oft das Gefühl, dass die Organisation an der Universität nur mangelhaft war, so wurden beispielsweise Treffen auf nur einem der sechs Campus organisiert, zu dem die Studenten aus Lohja aufgrund der Entfernung sehr viel Zeit und auch Geld investieren mussten. Es war sehr schade, dass nicht alle Austauschstudenten an einem oder zwei Campus untergebracht waren.

Wer ein Auslandssemester in Helsinki macht muss sich bewusst sein, dass die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Deutschland deutlich höher sind, sodass man monatlich mit circa 900-1000 Euro für Transport, Unterkunft, Lebensmittel etc. einkalkulieren muss. Vor allem Alkohol ist sehr teuer in Finnland.

Vielen Dank an die Organisation Erasmus für die tolle Möglichkeit ein Semester in Finnland zu verbringen.



Erasmus+

Changing Lives.
Opening Minds.



ulm university universität
uulm

Zusätzliche Seite für max. 4 Photos (jpg-Format)

